



StoTherm In Aevero Verarbeitungsrichtlinie

Bei den nachfolgend in der Broschüre enthaltenen Angaben, Abbildungen, generellen technischen Aussagen und Zeichnungen ist darauf hinzuweisen, dass es sich hier nur um allgemeine Mustervorschläge und Details handelt, die diese lediglich schematisch und hinsichtlich ihrer grundsätzlichen Funktionsweise darstellen. Es ist keine Massgenauigkeit gegeben. Anwendbarkeit und Vollständigkeit sind vom Verarbeiter/Kunden beim jeweiligen Bauvorhaben eigenverantwortlich zu prüfen. Angrenzende Gewerke sind nur schematisch dargestellt. Alle Vorgaben und Angaben sind auf die örtlichen Gegebenheiten anzupassen bzw. abzustimmen und stellen keine Werk-, Detail- oder Montageplanung dar. Die jeweiligen technischen Vorgaben und Angaben zu den Produkten in den Technischen Merkblättern und Systembeschreibungen/Zulassungen sind zwingend zu beachten.

Inhalt

Systeminformation

4 Systemaufbau/Systembeschreibung

5 Hinweise und Vorbemerkungen

Systemverarbeitung

6 Untergrundvorbereitung

7 Vorbereitende Massnahmen

8 Dämmplattenbefestigung

- 8 Schneiden
- 9 Kleben
- 10 Laibungsplatte befestigen

10 Armierung

- 10 Arbeiten vor der Armierung

11 Zwischenbeschichtung

12 Schlussbeschichtung

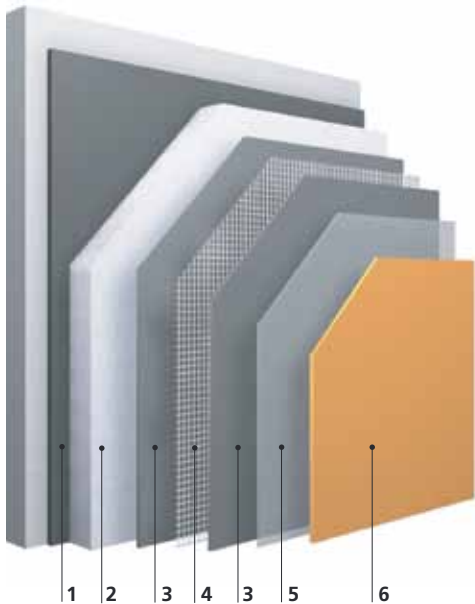
- 12 Innenputze / Innenfarben
- 12 Struktur- und Effektbeschichtungen

Details der Verarbeitung

12 Anschlüsse

- 12 Anschluss Innenwand – mit flankierender Innendämmung
- 13 Innenwand – Stossgefährdete Innenwandbereiche
- 13 Dach
- 14 Holzbalken
- 14 Fensterbänke
- 15 Boden

Systemaufbau



1 Funktionsschicht und Verklebung: StoLevell In Aevero

Kapillarakktiv, diffusionsoffen, exzellente Sorptionseigenschaften, hohe Klebkraft. Funktionsschicht und Kleberschicht in Einem

2 Dämmung: Sto-Aeverso-Innendämmplatte

Hoch effektive Wärmedämmung basierend auf Aerogel-Technologie. Durch innovative Molekül-Isolations-Technologie wird die Wärmeleitung minimiert, wodurch sich eine äußerst geringe Wärmeleitfähigkeit von 0,016 W/(m·K) ergibt.

3 Armierungsmasse: StoLevell In Aevero

Kapillarakktiv, diffusionsoffen, perfekt zu verarbeiten, mit exzellenten Sorptionseigenschaften und hoher Klebkraft

4 Armierungsgewebe: Sto-Glasfasergewebe F

Alkalibeständiges Armierungsgewebe, verschiebefest, mit optimierter Kraftaufnahme

5 Grundierung: StoPrep Sil

Konservierungsmittelfreier, schadstoffgeprüfter Voranstrich auf Silikatbasis

6 Schlussbeschichtung

Diffusionsoffene, mineralische (silikatische oder kalkgebundene) Zwischen- und Schlussbeschichtungen. Hohe Gestaltungsvielfalt in Bezug auf Strukturen und Farbtöne. Durch eine Glattspachtelung mit StoLevell In Klima ist die Applikation feinsten Schlussbeschichtungen möglich.

Systembeschreibung

StoTherm In Aevero

Innendämmsystem

Anwendung	<ul style="list-style-type: none"> • Dämmung der Innenseiten einer Außenwand • Flankierende Bauteile / Decke
Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none"> • Diffusionsoffen (wasserdampfdurchlässig) • Keine Dampfsperre erforderlich • hoher Wärmeschutz auch bei geringen Dämmstoffstärken • Einfache Verarbeitung • Schlanke Konstruktion
Optik	<ul style="list-style-type: none"> • Silikatische Zwischen- und Schlussbeschichtung • Kalkgebundene Zwischen- und Schlussbeschichtung • Hohe Gestaltungsvielfalt
Verarbeitung	<p>Wichtig: Dichtigkeit der Anschlüsse, um Tauwasser infolge Konvektion bzw. Hinterströmung zu vermeiden</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zuschneiden der Platten mit Cuttermesser • Vollflächige Verklebung, um Hohlräume zu vermeiden • Platten im Verband kleben • Armieren der Platte im oberen Drittel der Armierungsschicht

Alle Systemprodukte aus einer Hand

Alle Ergänzungsprodukte zum Innendämmsystem

StoTherm In Aevero, von Gewebewinkel bis Montagequader (ermöglichen die Befestigung höherer Lasten, wie z. B. Küchenschränke), sind ebenfalls bei Sto erhältlich.

Hinweise und Vorbemerkungen

Das Sto-Innendämmsystem ist ein in sich geschlossenes, komplettes System, dessen Komponenten optimal aufeinander abgestimmt sind. Die Verwendung von Fremdprodukten ist nicht zulässig und beeinträchtigt die Funktionsfähigkeit des Systems. Eine Gewährleistung bei Verwendung von Fremdprodukten kann daher nicht gegeben werden.

- Eine Begehung bzw. Inaugenscheinnahme des Bauvorhabens ist Voraussetzung für eine umfassende Beurteilung.
 - Gewerkeübergreifende Fragestellungen (wie z. B. Elektroinstallationen, Statik, etc.) sind im Planungsprozess zu berücksichtigen.
 - Laibungsbereiche sowie einbindende Decken und Innenwände sind bei der Planung zu berücksichtigen.
 - Der Schlagregenschutz der Fassade und der Anschlussbereiche (z. B. Fenster, Türen, etc.) muss gewährleistet sein. Leckagen in Anschlussbereichen sind zu vermeiden.
 - StoTherm In Aevero kann nicht auf jedem beliebigen Untergrund aufgebracht werden. So sind z. B. Gips und dispersionsgebundene Untergründe zu entfernen.
 - Um sich genauere Kenntnis über zu entfernende bzw. unzulässige Materialien im Untergrund zu verschaffen, ist gegebenenfalls eine Materialprobe zu entnehmen. Im Rahmen der Untergrundprüfung sind die aktuellen Verarbeitungsrichtlinien und die Technischen Merkblätter der Systemprodukte zu beachten.
 - Ebenso trägt eine Materialprobe zur genauen Definition des Wandaufbaus bei. Die Kenntnis über den Wandaufbau dient zur bauphysikalischen Einschätzung des Objekts und als Basis für einen gegebenenfalls erforderlichen, computer-gestützten, feuchtetechnischen Nachweis. Bauphysikalische Nachweise sind durch instationäre Berechnungsverfahren (wie z. B. WUFI oder Delphin) zu erbringen.
 - Voraussetzung für eine Ausführung ist eine absolut trockene Wand und ein trockener Unterlagsboden/Zementüberzug.
- Ein Hinterströmen der Innendämmung muss vermieden werden (vollflächige Verklebung). Anschlüsse an angrenzende Bauteile sind mit elastischen Materialien, wie Entkopplungstreifen, auszuführen.
 - Sämtliche Installationen zur Kaltseite sind wärmedämmtechnisch zu puffern/hinterlegen bzw. normgerecht zu isolieren.
 - Die Luftdichtigkeit der Gesamtkonstruktion ist zu gewährleisten. Alle Anschlüsse an Wandöffnungen, wie Fenster, Türen und Fensterbänke, müssen sorgfältig abgedichtet sein.
 - Zu dämmende Untergründe müssen eben sein. Dabei gilt es, die Toleranzen im Hochbau zu berücksichtigen (Normen DIN 18202 und 18203). Unebenheiten und Fehlstellen im Untergrund sind mittels geeignetem Ausgleichputz aus Kalkzement- oder Kalkmörtel (z. B. StoLevell In Mineral oder gleichwertig) zu beseitigen.
 - Für die Verarbeitung gelten die jeweils aktuellen Produkt-, Sicherheitsdatenblätter und Gebindeaufdrucke.

Anwendung des Systems

- Es ist darauf zu achten, dass spätere Renovierungsmaßnahmen am Objekt mit Materialien (diffusionsoffen) durchgeführt werden, die an das System angepasst sind.

Info

Bei mechanischer Bearbeitung der Platte, z.B. durch Schneiden oder Schleifen, sind Staubmaske (FFP2), nitrilbeschichtete Baumwollhandschuhe und Schutzbrille zu tragen. Entstandene Stäube mit einem geeigneten Staubsauger entfernen. Nicht Kehren, um Staubaufwirbelung zu vermeiden. Auf die Einhaltung angemessener Arbeitshygiene ist zu achten.

Untergrundvorbehandlung

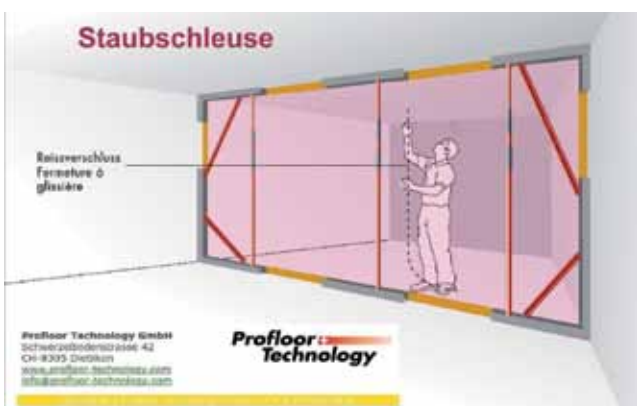
- Die Haftfähigkeit des Untergrunds muss geprüft werden.
- Nichthaftende/-tragende bzw. abblätternde Beschichtungen (Altputze, Anstriche, Alttapeten) und Schimmel sind zu entfernen.
- Der Untergrund muss trocken, fest, frei von Staub, Ausblühungen und unverträglichen Beschichtungen sein. Risse im Untergrund dürfen keine Beeinträchtigungen auf das Innendämmsystem haben.
- Gipsputze sind restlos zu entfernen

Wichtig

Bei der Sanierung entsteht durch eventuelle Entfernung des alten Grundputzes (gipshaltig) und durch die Bearbeitung (sägen und schleifen) der Sto-Perlite-Innendämmplatten viel Staub. Bei bewohnten Wohnungen muss der Raum, in dem gearbeitet wird, staubdicht zur restlichen Wohnung abgedichtet werden. Sind im Arbeitsraum Möbel vorhanden, dann muss der Arbeitsbereich mit einer Staubschleuse abgetrennt werden. Es wird empfohlen, den Arbeitsbereich öfters mit einem Industriestaubsauger zu reinigen.

Untergrundvorbehandlung

Untergrund	Vorbereitung	Produkt
Staubig, schmutzig	Abkehren, abbürsten, mit klarem Wasser waschen und austrocknen lassen	–
Mörtelreste und -grate	Abstossen	–
Ausblühungen	Ursache beseitigen, abkehren, abbürsten, mit klarem Wasser waschen und austrocknen lassen	–
Schimmel	Ursache beseitigen, entfernen	–
Unebenheiten ≥ 1 cm	Ausgleichputz	Grundputz
Fehlstellen	Kalkzementmörtel (Abbindezeiten einhalten)	StoLevel In Mineral
Fettig, Schalölreste und andere Trennmittel	Mit geeigneten Reinigungsmitteln entfernen und ggfs. abschleifen	–
Feucht	Bei aufsteigender Feuchtigkeit Ursachen beseitigen	–
Putz mürbe, nicht tragfähig	Mechanisch entfernen	–
Putz mit Ausbrüchen	Hohlstellen abschlagen und beputzen	StoLevel In Mineral
Dispersionsfarben	Mechanisch entfernen oder abbeizen, mit klarem Wasser waschen und austrocknen lassen	–
Anstrich kreidend	Reinigen und grundieren	StoPrim Silikat
Alttapeten, Gipsputze saugend	Entfernen	–
Anstrich blättern	Entfernen	–
Unbekannte Untergründe	Haftfähigkeit überprüfen	–



Vorbereitende Massnahmen



1 Vorbereitung Anschluss Fenster und Balkontür

Vorraussetzung ist ein diffusionsdichter Abschluss und eine elastische Entkopplung von Dämmung und Durchdringungen, wie z. B. Fenster und Türen.

Das diffusionsdichte Klebeband (StoSeal Band BK) vom Rahmen aus in die Laibung kleben. Dabei muss das Band mind. 5 mm des Rahmens belegen.



Das Sto Thermoband HF auf das StoSeal Band BK kleben. Entkopplungsstreifen entsprechend der Dicke des Innendämmsystems anbringen, so dass die Armierungsschicht bündig angeschlossen werden kann. Eventueller Überstand ist abzuschneiden.

Info

- Durch das Anbringen des elastischen StoThermoband HF auf dem StoSeal Band BK bis in den angrenzenden Laibungsbereich hinein werden Hohlräume vermieden.
- Bei Dämmstoffdicken ≤ 20 mm kann auf das Anbringen des StoThermobands HF verzichtet werden.

Produkt-Tipp

- Diffusionsdichtes Klebeband: StoSeal Band BK
- Entkopplungsstreifen: StoThermoband HF

Vorbereitende Massnahmen



Verlängerung der Wasser- und Heizungsleitungen

In der Aussenwand befindliche Wasser- oder Heizungsleitungen sind entsprechend der Dicke des Innendämmsystems zu verlängern, um einen Zugang/Anschluss zu ermöglichen.



Info

Kaltwasserleitungen (Rücklauf) in der Aussenwand sollten vor einer Innendämmmassnahme normgerecht isoliert werden oder die Temperatur des Rücklaufs sollte so beeinflusst werden, dass kein Frost entstehen kann.



1 Vorbereitung Steildachanschluss

Es ist ggf. erforderlich, die Deckenverkleidung entsprechend der Dicke des Innendämmsystems zu kürzen.



Diffusionsdichtes Klebeband StoSeal Band BK vom Grundputz aus auf dem Holzbalken anbringen und an die Dampfsperre/Dichtebene der Dachdämmung anschließen.

Vorbereitende Massnahmen

Dämmplattenbefestigung

Schneiden



3 Zur mechanischen Entkopplung wird ein Entkopplungsstreifen angebracht (z. B. das StoThermoband HF).



1 **Vorbereitung flankierende Innenwand**
Zur mechanischen Entkopplung das StoThermoband HF entsprechend der Dicke des Innendämmsystems (ca. 1-2 cm) an der flankierenden Innenwand anbringen.



2 **Info**
Das StoThermoband HF verhindert Hohlräume im Anschluss an die flankierende Innenwand. Das StoThermoband HF sollte möglichst breit angebracht werden. Nach dem Anbringen der Armierungsschicht wird der Überstand abgeschnitten.



1 **Dämmplatten ≤ 20 mm**
Dämmplatten bis zu einer Dicke von 20 mm werden mit einem Cuttermesser vollständig durchgeschnitten. Die Deckvliese verbleiben auf der Platte.



1 **Dämmplatten > 20 mm**
Bei Dämmplatten grösser 20 mm wird vor dem Schneiden das Vlies entfernt, das mit Rückseite und dem Aufkleber „dieses Vlies entfernen“ gekennzeichnet ist.



2 Anschliessend werden Platten größer 20 mm auf der Vorderseite mit einem Cuttermesser angeschnitten.



3 Abschliessend werden Platten größer 20 mm an der Schnittkante gebrochen.

Dämmplattenbefestigung

Kleben

Die Sto-Aevero-Innendämmplatte ist beidseitig mit einem Vlies beschichtet. Die Rückseite der Platte ist mit dem Aufdruck „Rückseite“ versehen. Bei Dicken > 20 mm ist vor dem Verkleben der Platte das Vlies (gekennzeichnet mit „Rückseite“ und dem Aufkleber „dieses Vlies entfernen“) abzuziehen. Anschließend den Kleber auf dieser Plattenseite aufzutragen. Bei Dicken ≤ 20 mm wird auch zwischen Vorder- und Rückseite unterschieden. Hier verbleibt aber das Vlies das mit „Rückseite“ gekennzeichnet ist auf der Platte. Es wird nicht abgezogen! Der Kleber wird hier direkt auf das Vlies aufgezogen das mit „Rückseite“ gekennzeichnet ist. Da die Kleberschicht zugleich eine Funktionsschicht ist, variieren die Schichtdicken in Abhängigkeit der Dämmstoffdicke.

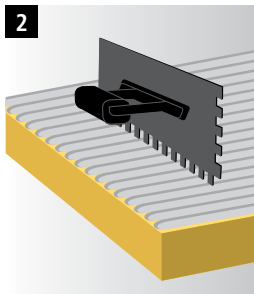
Bitte beachten sie hierzu die Tabelle gegenüber.



1

Vollflächige Verklebung

Vorlegen des Untergrunds mit StoLevell In Aevero – aufgezogen mit einer Zahntraufel



2

StoLevell In Aevero vollflächig auf die Sto-Aevero-Innendämmplatte auftragen und mit einer Zahntraufel durchkämmen – Schichtdicke ist abhängig von der Dämmplattendicke. Siehe Tabelle auf der Seite gegenüber



3

Dämmplatten unter gleichmäßigem Druck schiebend drücken und am Lot ausrichten. Die Verlegung erfolgt dicht gestossen. Zur Vermeidung von Wärmebrücken darf in Fugen und zwischen Plattenstößen kein Kleber gelangen.

Wichtig

Bei Kleberschichtdicken ≥ 10 mm muss der Kleber in zwei Arbeitsschritten aufgetragen werden. Hierzu wird im ersten Arbeitsschritt StoLevell In Aevero mit einer 10er Zahntraufel aufgezogen und anschließend abgeglättet. Danach muss die Schicht ausreichend trocknen. Nach Ablauf der Trocknungszeit werden die Sto-Aevero-Innendämmplatten wie oben beschrieben verklebt.

Dämmplattenbefestigung

Kleben

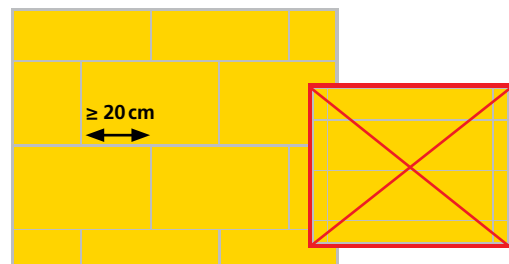
Beim Innendämmsystem StoTherm In Aevero ist die Kleberschicht zugleich eine Funktionsschicht, die entscheidend zur Funktionalität des Systems beiträgt. Abhängig von der Dämmstoffdicke sind verschiedene Kleberschichtdicken aufzubringen:

Kleberdicke in Abhängigkeit von der Dämmstoffdicke

Dämmstoffdicke	Kleberdicke
10 mm	5 mm
15 mm	5 mm
20 mm	5 mm
30 mm	10 mm
40 mm	10 mm

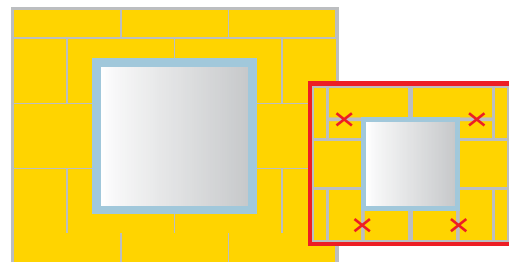
Wichtig

Platten in waagrechten Reihen im Verband mit einem Mindestplattenversatz von 20 cm verkleben.



Wichtig

An Wandöffnungen, wie z. B. Fenstern und Türen, dürfen die Stossfugen der Dämmplatten nicht über den Eckpunkten der Öffnungen oder den Anschlusszonen unterschiedlicher Bauteile, z. B. Rollladenkästen, liegen. Im Bereich von Öffnungen sind keine T- oder Kreuzfugen der Dämmplatten zulässig.



Dämmplattenbefestigung

Laibungsplatte befestigen



1 Vorlegen des Untergrunds mit StoLevel In Aevero – aufgezehnt. StoLevel In Aevero vollflächig auf die Sto-Aevero-Innendämmplatte auftragen und mit einer Zahntraufel durchkämmen. Die Schichtdicke des Klebers ist abhängig von der Dämmplattendicke. Siehe Tabelle auf Seite 9.



2 Platten kleben und einpassen. Sie werden unter gleichmäßigem Druck schiebend angedrückt und am Lot ausgerichtet. Die Verlegung erfolgt dicht gestossen. Zur Vermeidung von Wärmebrücken darf in Fugen und zwischen Plattenstößen kein Kleber gelangen.

Wichtig

Bei Kleberschichtdicken ≥ 10 mm muss der Kleber in zwei Arbeitsschritten aufgetragen werden. Hierzu wird im ersten Arbeitsschritt StoLevel In Aevero mit einer 10er Zahntraufel aufgezogen und anschließend abgeglättet. Danach muss die Schicht ausreichend trocknen. Nach Ablauf der Trocknungszeit werden die Sto-Aevero-Innendämmplatten wie oben beschrieben verklebt.

Armierung

Produkt-Tipp

Für Eckausbildungen empfiehlt sich der Einsatz von Eckwinkeln, wie der Sto-Gewebewinkel. Beim Sto-Gewebewinkel handelt es sich um einen abgewinkelten Gewebestreifen (Winkel 90°), der mit einer Kunststoffschiene verstärkt ist.



Anbringen

Den Eckwinkel mit einer Eckenkelle in den mit StoLevel In Aevero vorgespachtelten Untergrund eindrücken.



Armierung

Sollte die Schenkellänge des Eckwinkels in der Laibung nicht ausreichen, muss zusätzlich armiert werden. Das Armierungsgewebe an die Ecken führen und die Winkelarmierung überlappen.

Produkt-Tipp

Sto-Gewebewinkel mit Kunststoff-Eckschiene 90° sind je nach Laibungstiefe mit verschiedenen Schenkellängen erhältlich:

Sto-Gewebewinkel Standart	➔	Schenkellängen 11 x 22 cm
Sto-Gewebewinkel PVC 10/30	➔	Schenkellängen 10 x 30 cm
Sto-Gewebewinkel PVC 15/35	➔	Schenkellängen 15 x 35 cm

Sto-Gewebewinkel mit verstärkter Gewebeeinlage, im Winkel variabel:
Sto-Gewebewinkel ➔ Schenkellängen 15 x 30 cm



Fenster- und Tür-Eckbereich

Bei diesen Öffnungen wird der Eckbereich vor der Flächenarmierung mit einem Sto-Glasfasergewebe F-Streifen (ca. 60 x 33 cm) diagonal mit StoLevel in Aevero armiert.

Armierung



1

Flächenarmierung

StoLevel In Aevero wird in Bahnenbreite des Sto-Glasfasergewebes F auf die Sto-Aeverso-Innendämmplatte aufgetragen. Der Auftrag erfolgt maschinell, manuell oder mit der Stahltraufel.



2

Danach wird das Material mit einer Zahntraufel (6er-Zahnung) durchkämmt.



3

Das Sto-Glasfasergewebe F wird vollflächig in den StoLevel In Aevero eingebettet, wobei das Gewebe im oberen Drittel der Armierungsschicht liegen muss. Das Sto-Glasfasergewebe F ist in den Stossbereichen mind. 10 cm zu überlappen. Die Dicke des gewebe-armierten StoLevel In Aevero muss mindestens 4-5 mm betragen.

Info

Die Verlegung des Gewebes kann sowohl horizontal als auch vertikal erfolgen.

Zwischenbeschichtung

Wichtig

Vor dem Auftragen von Zwischen- oder Schlussbeschichtungen auf der Armierungsschicht muss mit StoPrep Sil grundiert werden.

Soll auf das Innendämmsystem eine sehr glatte Schlussbeschichtung, wie z. B. StoLook Marmorino, aufgetragen werden, ist eine Glattspachtelung der armierten Fläche mit StoLevel In Clima durchzuführen.



StoLevel In Clima

StoLevel In Clima wird manuell oder maschinell auf die armierte Fläche aufgetragen und mit einem Flächenspachtel glatt gespachtelt (Mindestanforderung: Oberflächengüte Q3). Gegebenenfalls sind mehrere Spachtelgänge sowie zusätzliche Schleifarbeiten erforderlich.



StoPrep Sil

Zur Haftvermittlung wird StoPrep Sil mit einer Malerwalze auf dem Untergrund aufgetragen.

Wichtig

Es dürfen nur diffusionsoffene Schlussbeschichtungen auf Kalkbasis oder silikatischer Basis verwendet werden.

Schlussbeschichtung

Innenputze

Nach vollständiger Durchtrocknung der Armierung wird die Schlussbeschichtung aufgetragen. Von der Schlussbeschichtung ist abhängig, ob vor ihrem Auftrag eine Zwischenbeschichtung erforderlich ist.

StoDecosil K/R/MP

Nicht nur außerordentlich umweltverträglich und nachweislich schimmelhemmend, sondern auch besonders vielseitig. Der Gestaltung der Oberflächen sind keine Grenzen gesetzt – besonders der Modellierputz StoDecosil MP erfüllt alle Ansprüche.

StoMiral Kalk MP

Dieser eingesumpfte Kalkputz steht für eine geschmeidige Verarbeitung und hohen Weissgrad. Er eignet sich optimal für natürliche Oberflächen und ist in seiner Gestaltungsvielfalt nahezu unbegrenzt. StoMiral Kalk MP sorgt für ein angenehmes Wohnraumklima und ein langlebiges Ergebnis.

Innenfarben

Sto Innenfarben können direkt auf die mit StoLevel In Klima glatt gespachtelten Flächen aufgebracht werden. Alternativ besteht die Möglichkeit, die Innenfarben auf eine mit StoLevel In Aevero in Filzstruktur vorbereitete Fläche aufzubringen.

Struktur- und Effektbeschichtungen

Innenraumbeschichtungen von Sto ermöglichen eine vielfältige Gestaltung von Wand- und Deckenflächen. Neben ihrer gestalterischen Vielseitigkeit erfüllen sie auch den hohen Anspruch von Sto an Umweltverträglichkeit.

Wichtig

Vor dem Auftragen von Zwischen- oder Schlussbeschichtungen auf der Armierungsschicht muss mit StoPrep Sil grundiert werden.

Flankierende Dämmung

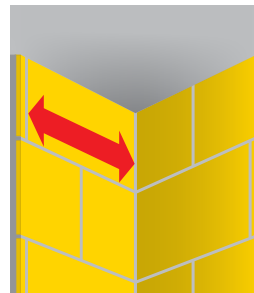
Anschluss Innenwand – mit flankierender Innendämmung

Aus bauphysikalischer Sicht kann eine flankierende Dämmung sowohl an der einbindenden Innenwand als auch an der Decke notwendig sein.

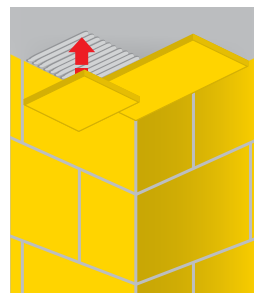
Ob eine flankierende Dämmung notwendig ist, hängt von verschiedenen Parametern ab.

So spielt die Art und die Dicke des Wandbildners eine zentrale Rolle. Aber auch die Detailausbildung des betrachteten Bauteils nimmt wesentlichen Einfluss auf die Entscheidung ob flankierende Dämmmassnahmen notwendig sind. Im Zweifelsfall ist ein Fachplaner hinzuzuziehen.

Die Dämmplatte wird stumpf an die bereits gedämmte Aussenwand gestossen. Bzgl. Untergrundvorbereitung und anbringen der flankierenden Dämmung wird analog zur Aussenwanddämmung verfahren.



Zur Vermeidung von Rissbildungen sind im Stossbereich von gedämmter Aussen- und Innenwand Eckwinkel mit StoLevel In Aevero zu setzen. Die Eckwinkel mit der Eckenkelle in die Armierungsmasse eindrücken.



Dämmplatte vollflächig mit StoLevel In Aevero verkleben (Buttering Floating Verfahren).

Innenwand

Stossgefährdete Innenwandbereiche

Stossgefährdete Bereiche sind vielfrequentierte Bereiche, wie z. B. Treppenhäuser.



Stossgefährdete Bereiche werden durch eine zusätzliche Armierung mit Sto-Panzergewebe gegen Belastungen geschützt.



Das Sto-Panzergewebe in StoLevel In Aevero eindrücken, nicht überlappen, sondern bündig stossen. Unter der normalen Armierung (StoLevel In Aevero + Sto-Glasfasergewebe F) verlegen.

Produkt-Tipp

Das Sto-Panzergewebe ist ein verstärktes Glasfasergewebe und erhöht die Druckfestigkeit in kritischen Bereichen. Es wird in StoLevel In Aevero eingebettet. Panzerarmierungen werden stets vor dem Setzen des Kantenschutzes und vor Dehnfugenprofilen ausgeführt.

Dach

Anschluss Steildach und Anschluss an Dampfsperre der Dachdämmung



Die Dampfsperre der Dachdämmung muss diffusionsdicht an den tragfähigen, ebenen, mineralischen Untergrund angeschlossen sein.

Das Innendämmsystem muss wiederum möglichst eng an die Dampfsperre der Dachdämmung anschließen.

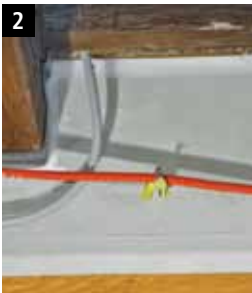
Decke

Holzbalken

Vor Beginn der Arbeiten sind Holzbalken auf ihre Funktionstüchtigkeit bzw. Befall von Fäulnis oder Feuchte hin zu überprüfen. Im Zweifelsfall ist ein Fachmann (z. B. Statiker) hinzuzuziehen.



1 Risse im Holz mit Spritzkork füllen.



2 StoSeal Band BK vom Holzbalken aus auf dem Untergrund anbringen. Das Klebeband muss mindestens in halber Dämmstoffstärke im Stossbereich zwischen einbindendem Bauteil und Dämmung angebracht sein.



3 StoThermoband HF entsprechend der Dicke des Innendämmsystems (+ 1-2 cm) auf den Holzbalken kleben.

Weitere Schritte

Nach dem Kleben und Armieren wird das überstehende Klebeband bündig mit der Armierung abgeschnitten. Anschliessend wird die Schlussbeschichtung aufgetragen und durch einen Kellenschnitt von dem Holzbalken getrennt.

Fenster und Türen

Fensterbänke

Bestehende Fensterbänke sind zu entfernen.



1 Die Abdichtung der Anschlüsse zwischen druckfestem Dämmstoff und Fensterrahmen sowie Laibung erfolgt mit StoSeal Band BK. Anschliessend kann die Fensterbank eingebaut werden.



2 Druckfesten Dämmstoff (Sto-Sockelplatte PS 30 SE) vollflächig mit StoLevel In Aevero kleben.

Boden

Möglicher Anschluss bei vernachlässigbarer Wärmebrücke im Anschlussbereich

Abhängig vom Konstruktionsdetail des Fussbodenanschlusses kann der Fussbodenanschluss eine örtliche Wärmebrücke darstellen, die entschärft werden muss. Im Zweifelsfall ist ein Fachplaner hinzuzuziehen.



1 Bei vernachlässigbaren Wärmebrücken kann das Innendämmsystem direkt auf dem Bestandestrich aufgebracht werden. Hierzu das StoThermoband HF als Entkopplung aufkleben.



2 Nach Beendigung der Klebearbeiten kann mit der Dämmmassnahme begonnen werden.

Produkt-Tipp

Bitte beachten Sie auch das Sortiment für die Kellerdeckendämmung von Sto.

Info

Bei Dämmstoffdicken ≤ 20 mm kann auf das Anbringen des StoThermobands HF verzichtet werden.

Boden

Möglicher Anschluss bei vorhandener Wärmebrücke

Abhängig vom Konstruktionsdetail des Fussbodenanschlusses kann der Fussbodenanschluss eine örtliche Wärmebrücke darstellen, die entschärft werden muss. Im Zweifelsfall ist ein Fachplaner hinzuzuziehen.



1 Ist die Wärmebrücke nicht vernachlässigbar, so kann zur Entschärfung der Wärmebrücke der Fussbodenaufbau bis zur Rohdecke rückgebaut werden.



2 Anschliessend wird das StoThermoband HF eingeklebt.



3 Die Dämmung wird bis zur Rohdecke runtergeführt und entschärft die Wärmebrücke.

Wichtig

Es muss ebenfalls eine schalltechnische Entkopplung zwischen Boden und Innendämmsystem im Bereich der Randfuge durchgeführt werden. Dazu muss zwischen Dämmung und Bestandfussboden ein Randdämmstreifen eingebaut werden.

Hauptsitz**Sto AG**

Südstrasse 14
CH-8172 Niederglatt
sto.ch@sto.eu.com
www.stoag.ch

Zentrale

Telefon +41 44 851 53 53
Telefax +41 44 851 53 00

Bestellungen

Telefon +41 44 851 54 00
Telefax +41 44 851 54 04

VerkaufsCenter**Sto SA**

Via del Carmagnola 9
CH-6517 Arbedo
Telefono 091 829 11 93
Telefax 091 829 19 45
sto.ch.arbedo@sto.eu.com

Sto AG

Felsenastrasse 5
CH-7000 Chur
Telefon 081 250 69 07
Telefax 081 250 69 08
sto.ch.chur@sto.eu.com

Sto AG

Lauerzweg 2
CH-6010 Kriens
Telefon 041 312 13 00
Telefax 041 312 17 70
sto.ch.kriens@sto.eu.com

Sto SA

Route de Denges 38
CH-1027 Lonay
Téléphone 021 802 82 20
Téléfax 021 802 82 21
sto.ch.lonay@sto.eu.com

Sto AG

Muttenerstrasse 107
CH-4133 Pratteln
Telefon 061 825 90 20
Telefax 061 825 90 21
sto.ch.pratteln@sto.eu.com

Sto AG

Industriestrasse 17
CH-4553 Subingen
Telefon 032 674 41 90
Telefax 032 674 41 99
sto.ch.subingen@sto.eu.com

Sto AG

Bautenschutz
Industriestrasse 17
CH-4553 Subingen
Telefon 032 674 41 41
Telefax 032 674 41 51
sto.ch.cretec@sto.eu.com

Sto AG

Allmei 3
CH-3930 Visp
Telefon 027 948 87 50
Telefax 027 948 87 51
sto.ch.visp@sto.eu.com

Sto AG

Untere Brühlstrasse 11
CH-4800 Zofingen
Telefon 062 746 05 60
Telefax 062 746 05 61
sto.ch.zofingen@sto.eu.com

MalerCenter

Sto AG
Scheibenstrasse 60
CH-3014 Bern
Telefon 031 348 62 75
Telefax 031 348 62 77
sto.ch.bern@sto.eu.com

Sto AG

Flüelastrasse 7
CH-8048 Zürich
Telefon 044 400 20 60
Telefax 044 400 20 61
sto.ch.zuerich@sto.eu.com

Sto AG

Herbergstrasse 11
CH-9524 Zuzwil
Telefon 071 944 37 40
Telefax 071 944 37 42
sto.ch.zuzwil@sto.eu.com